

II- 3212 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

WIEN, am 16. Jänner 1978

Zl. 510.02.00/1-II.3/78

Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Scrinzi und Genossen betreffend Weißbuch zur Volksgruppenfrage (Nr. 1538/J-NR/1977)

1507/AB

1978 -01- 30

zu 1538/J

Beilagen

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament

W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Scrinzi und Genossen haben am 13.12. 1977 unter Nr. 1538/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Weißbuch zur Volksgruppenfrage gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

1. Welche der beiden Informationen betreffend die Herausgabe eines Weißbuches zur Volksgruppenfrage ist nun zutreffend?
2. Für den Fall, daß ein derartiger Schritt tatsächlich nicht mehr beabsichtigt sein sollte: wie erklären Sie Ihre anderslautende Mitteilung?
3. Wie lautet Ihre nunmehrige Stellungnahme zu diesem Sachverhalt?"

Ich beehre mich, diese Fragen zusammenfassend wie folgt zu beantworten:

Zu 1. bis 3.:

Soweit erinnerlich, habe ich anlässlich der Behandlung des Kapitels "Äußeres" im Budgetausschuß des Nationalrates darauf hingewiesen, daß während der Zeit meiner Tätigkeit als Leiter des Verfassungsdienstes die Vorarbeiten für ein "Weißbuch" zum damaligen Zeitpunkt praktisch fertig gewesen seien, daß aber aus außenpolitischen Überlegungen diese Idee nicht weiter verfolgt worden war. Gleichzeitig stellte

- 2 -

ich in Aussicht, mich für eine Überprüfung dieser seinerzeit eingenommenen Position einzusetzen. Diese Überprüfung hat stattgefunden und ergeben, dass die Gründe, die seinerzeit für die Einstellung der Arbeiten an der Herausgabe eines "Weissbuches" massgebend waren, weiterbestehen. Ich sehe daher keinen Widerspruch zwischen meiner Aussage im Budgetausschuss des Nationalrates und der Anfragebeantwortung vom 6.12.1977, Nr.1392/AB.

Der Bundesminister
für Auswärtige Angelegenheiten

